

# INHALT

Vorbemerkung des Herausgebers . . . . .	13
ERSTER VORTRAG, Berlin, 26. September 1905 . . . . .	17
Bedeutung des Schlangensymbols. Wirbellose und Wirbeltiere. Sonnengeflecht und Rückenmarkssystem. Innere Betrachtung des Menschen mit Hilfe des Kundalinifeuers. Zwölf Bewußtseinsstufen: sieben des Menschen, fünf der schaffenden Götter. Die zwölf Apostel als die zwölf vom Christus durchlaufenen Bewußtseinsstufen.	
ZWEITER VORTRAG, 27. September 1905 . . . . .	22
Tätigkeit, Weisheit, Wille: drei Leitvorstellungen in der Esoterik. Das Leben nach dem Tode. Das Auftreten des Hüters der Schwelle als Doppelgänger. Die Bedeutung von Christi Sühnetod. Ulfilas Einfluß auf die deutsche Sprache. Das Chaos der Tätigkeit des Westens und die Ruhe der Weisheit des Ostens.	
DRITTER VORTRAG, 28. September 1905 . . . . .	30
Bewußtseinsstufen der drei Naturreiche und des Menschen. Die Pflanzenwelt als Sinnesorgan der Erde. Das Orientierungsorgan an der Pflanzenwurzel und das entsprechende Orientierungsorgan im menschlichen Ohr. Das Kreuz als Symbol für die Entwicklungsrichtung von Mensch, Tier und Pflanze. Das Bewußtsein der Pflanzen auf dem Mentalplan; jenes sensitiver Pflanzen, Idioten und Tiere auf dem Astralplan; der Mineralien auf dem höheren Mentalplan. Das Bewußtsein des Menschen auf dem physischen Plan und seine Entwicklung zu höheren Bewußtseinsstufen. Das Sphinxrätzel als Hinweis auf die zukünftige Gestalt des Menschen.	
VIERTER VORTRAG, 29. September 1905 . . . . .	38
Vom Bewußtsein der Bienen und der Ameisen. Alchimie und der Stein der Weisen. Das Verhältnis der Naturreiche zueinander. Das Wesen des Menschen der Zukunft.	
FÜNFTER VORTRAG, 30. September 1905 . . . . .	44
Die Zustände der Körper: fest, flüssig, gasförmig; die vier Ätherarten: Wärme-, Licht-, chemischer und Lebensäther und ihr Leben auf den sieben Planen. Zusammenhang zwischen passiven und aktiven Organen: Ohr und Sprache bzw. Kehlkopf; Herz und Schleimkörper (Hypophyse); Auge und Zirbeldrüse (Epiphyse). Die Entwicklung der Hypophyse zu einem aktiven Wärmeorgan, der Epiphyse zu einem aktiven Sehorgan. Tolstoj. Ulfilas.	

SECHSTER VORTRAG, 1. Oktober 1905 . . . . .	50
Über den Unterschied zwischen empfangenden und schöpferischen Wesenheiten im Zusammenhang mit der Blavatskyschen Reihenfolge der sieben Wesensstufen, zu welcher der Mensch gehört: 1. Empfangende Elementarwesen; 2. der Mensch als ein empfangendes und schöpferisches Zwischenwesen; 3. der «reine Mensch» der vorlemurischen Zeit: Adam Kadmon und die Entwicklung der warm- und kaltblütigen Tiere; 4. Bodhisattvas: schöpferisch gewordene Menschen zur Regelung der fortdauernden Entwicklung; 5. Nirmanakayas: über die Erde hinausreichende Schöpferwesen, die neue Impulse in die Erdenentwicklung bringen können; 6. Pitris (Väter): sich selbst hinopfern könnende Wesen; 7. die eigentlichen Götter. – Herz und Galle.	
SIEBENTER VORTRAG, 2. Oktober 1905 . . . . .	56
Die Entwicklung der Wesenheiten auf dem alten Mond. Mond = Kosmos der Weisheit. Jehova, eine Rangstufe der Hierarchien. Übergang vom alten Mond zur Erde. Beginn der menschlichen Inkarnationen: Vereinigung zweier verschiedenartiger Wesenheiten (geistiger und physischer Teil) mit der Folge von Geburt und Tod. Karma: Das Maß des Ausgleiches in der allmählichen gegenseitigen Anpassung des geistigen und physischen Teiles. Vergangene und zukünftige Entwicklung der Sprache im Zusammenhang mit Bewußtsein, Leben, Form.	
ACHTER VORTRAG, 3. Oktober 1905 . . . . .	60
Reinkarnation, Kulturentwicklung und Tierkreis. Christentum und Reinkarnationslehre. Wasser- oder Weingenuß in Beziehung zur Reinkarnationserkenntnis. Der Trappistenorden. Die Augustinische Prädestinationslehre.	
NEUNTER VORTRAG, 4. Oktober 1905 . . . . .	67
Der physische Körper als ältester und vollkommenster Teil des viergliedrigen Menschen. Selbstbewußtsein und Sinnesbeobachtung. Sieben Sinne im Verhältnis zu sieben Planen und Stoffzuständen. Die Veranlagung der künftigen Jupiternatur aus den Gedanken, Gefühlen und Willensimpulsen des gegenwärtigen Menschen. Der Materialismus, eine karmische Folge der früheren idealistischen Periode. Die Städtegründung und die Lohengrinsage. Ursachen von Krankheiten.	
ZEHNTER VORTRAG, 5. Oktober 1905 . . . . .	74
Der dem physischen Körper entgegengesetzt gebildete Ätherkörper: der weibliche Ätherkörper des Mannes und der männliche	

Ätherkörper der Frau. Die Formen und Farben des Astralleibes und seine Umhüllung: das aurische Ei. Die Entwicklung des aurischen Eies der Menschen durch sieben Formzustände der Erde. Die Abgliederung des aurischen Eies des Menschen. Das individualisierte Astrallicht. Das Lesen im Akasha.

ELFTER VORTRAG, 6. Oktober 1905 . . . . . 80

Der Anteil des Menschen an der physischen, astralen und mentalen Welt. Die Entwicklung des Selbstbewußtseins während des Heruntersteigens zum physischen Plan. Der Wiederaufstieg zu den höheren Planen durch Erziehung zur Selbstlosigkeit in Wünschen und Gedanken. Die Möglichkeit zur Freiheit auf dem physischen Plan. Wirkung und Gegenwirkung als Technik des Karmas.

ZWÖLFTER VORTRAG, 7. Oktober 1905 . . . . . 88

Die Entstehung des menschlichen Körpers. Das Kundalinifeuer als Forschungsmittel okkultur Anatomie. Die Arbeit der Devakräfte an den Leibeshüllen und die allmähliche Ablösung der Devakräfte durch das Ich. Das Wirken der Devas im Leben nach dem Tode. Aufenthalt im Devachan und Wiederverkörperung. Das Leben nach dem Tode bei Selbstmord und gewaltsamem Tod.

DREIZEHNTER VORTRAG, 8. Oktober 1905 . . . . . 96

Die Götterlehre des Dionysius Areopagita. Die Kirchenstruktur, ein äußeres Abbild der inneren hierarchischen Ordnung der Welt. Die Umformung von Flora, Fauna und Mineralreich durch die Arbeit des Menschen nach dem Tode. Vom Wirken und der Wesenheit der Devas und der Planetengeister.

VIERZEHNTER VORTRAG, 9. Oktober 1905 . . . . . 105

Der Aufenthalt des Menschen im Devachan zwischen dem Tode und einer neuen Geburt. Die Bildung devachanischer Organe auf Erden durch geistige Tätigkeit und seelische Verhältnisse (Zweigenleben). Die physische Welt als Welt der Ursachen, das Devachan als Welt der Wirkungen. Drei Stufen der Chelaschaft. Die achte Sphäre. Die zwölf Nidanas oder Karmakräfte.

FÜNFZEHNTER VORTRAG, 10. Oktober 1905 . . . . . 114

Die Impulsierung der europäischen Geschichte vom 14. Jahrhundert bis zur Französischen Revolution durch die Rosenkreuzer. In den Schulen der Rosenkreuzer wurde elementare Theosophie gelehrt. Die drei Begriffe Weisheit, Schönheit, Gewalt im Zusammenhang mit der Verwandlung des Mineral-, Pflanzen- und Tierreiches. Die zwölf Karmakräfte (Nidanas).

SECHZEHNTER VORTRAG, 11. Oktober 1905 . . . . .	121
Die Wirkungsweise des Karmas in bezug auf Taten, Worte und Gedanken. Der Gegensatz zu Karma: das Schaffen aus dem Nichts. Das Erleben des Nirvana.	
SIEBZEHNTER VORTRAG, 12. Oktober 1905 . . . . .	128
Die drei Stufen des Gedankenlebens: abstrakter Gedanke, Imagination, Intuition. Vater, Sohn (Wort) und Heiliger Geist oder erster, zweiter, dritter Logos. Karma und die fünf Skandhas.	
ACHTZEHNTER VORTRAG, 16. Oktober 1905 . . . . .	137
Der Mensch der atlantischen und der lemurischen Zeit. Der zweifache Ursprung der Menschennatur und ihre Vereinigung in der lemurischen Zeit. Die achte Sphäre. Die Zweigliedrigkeit des physischen, ätherischen und astralischen Leibes des Menschen der Gegenwart.	
NEUNZEHNTER VORTRAG, 17. Oktober 1905 . . . . .	144
Über einige Arten von Elementarwesen in der Astralwelt. Asurische Wesenheiten. Jehova als Gott des heruntersteigenden Kama-prinzips; Christus, das hinaufsteigende Buddhiprinzip. Schwarze und weiße Magie. Natürliche und künstliche Elementarwesen.	
ZWANZIGSTER VORTRAG, 18. Oktober 1905 . . . . .	151
Über Wesen und Erfahrungen in der Astralwelt. Schwarze und weiße Magie. Notwendigkeit einer starken Schulung zur Beurteilung der Astralwelt. Technik der Reinkarnation. Das Erinnerungstableau unmittelbar nach dem Tode und die Zukunftsvision vor der neuen Geburt.	
EINUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 19. Oktober 1905 . . . . .	159
Von der Technik der Reinkarnation: das Gesetz von Wirkung und Gegenwirkung in bezug auf Handlungen, Gefühle und Gedanken. Die Notwendigkeit der künstlerischen Betätigung für das theosophische Leben. Der Durchgang durch die Astral- und die Devachanwelt im Leben nach dem Tode und die Vorbereitung des nächsten Erdenlebens.	
ZWEIUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 24. Oktober 1905 . . . . .	168
Das Problem des Todes als Bewußtseinsfrage. Die Zweiheit: innerer Wesenskern (Monade) und physisch-astralischer Mensch; deren verschiedenartige Entwicklung bis zu ihrer Vereinigung in der lemurischen Zeit. Die Entstehung des Karma. Weisheit, Schönheit, Stärke als Spiegelbilder von Manas, Buddhi und Atma.	

DREIUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 25. Oktober 1905 . . . . .	178
Die Befruchtung mit dem Geiste (Monade) in der lemurischen Zeit. Die Vorstufen der Erdenentwicklung: Saturn, Sonne und Mond. Die Sonnen- und Mondvorfahren des Menschen. Gegensatz der Intentionen Jehovas und des luziferischen Prinzips. Entstehung der Zweigeschlechtlichkeit sowie von Geburt und Tod. Umkehrung der Erdachse. Entstehung des Urkarmas. Kampf zwischen Jehova und Luzifer. Christentum und die Lehre von Reinkarnation und Karma.	
VIERUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 26. Oktober 1905 . . . . .	190
Überblick über die Erdenentwicklung I: Rassen, Globen, Runden.	
FÜNFUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 27. Oktober 1905 . . . . .	197
Überblick über die Erdenentwicklung II: Planeten oder Bewußtseine, Runden oder Elementarreiche, Globen oder Formzustände; in christlicher Bezeichnung: Macht, Reich und Herrlichkeit.	
SECHSUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 28. Oktober 1905 . . . . .	203
Überblick über die Erdenentwicklung III: Die vierte Erdenrunde. Die Abspaltung von Sonne und Mond. Die Vereinigung des Astralleibes des Menschen mit der Monade. Das Eingreifen der luziferischen Wesenheiten und der Kampf zwischen Jehova und Luzifer. Elementarwesen in der atlantischen Zeit. Entstehung der Metalle. Die Namen der Wochentage im Zusammenhang mit der planetarischen Entwicklung.	
SIEBENUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 30. Oktober 1905 . . . . .	212
Über die drei Logoi oder Form, Leben und Bewußtsein (Schöpfung aus dem Nichts) als drei Stufen der Entwicklung. Über Elementarwesen und über die Entstehung astraler Wesenheiten durch die physischen Handlungen der Menschen.	
ACHTUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 31. Oktober 1905 . . . . .	222
Über die Sinne im Zusammenhang mit den Ätherarten. Zusammenhänge zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos. Die Entwicklung verschiedener Bewußtseinszustände durch die Epochen der nachatlantischen Zeit hindurch.	
NEUNUNDZWANZIGSTER VORTRAG, 3. November 1905 . . . . .	232
Karmawirkungen in Völkerzusammenhängen. Zeit- und Volkskrankheiten. Klassengegensatz und Volksmoral. Der Kampf Michaels gegen den Gott Mammon in den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts. Der Kampf aller gegen alle und sein Gegen-	

mittel durch den Grundsatz der Brüderlichkeit. Entstehung der Sauerstoffatmung. Zusammenhang von Freiheit mit Geburt und Tod und Krankheit. Ursprung des Fiebers. Das Rätsel der Sphinx, ein Zukunftsgeheimnis.

DREISSIGSTER VORTRAG, 4. November 1905 . . . . .	240
Die Entwicklung der verschiedenen Ernährungsformen. Entstehung und Bedeutung des Weingenusses. Der Sozialismus des Westens und des Ostens als Sozialismus von Produktion und Konsumtion.	
EINUNDDREISSIGSTER VORTRAG, 5. November 1905 . . . . .	251
Von der alten Atlantis und der Bildung der fünften Wurzelrasse oder der nachatlantischen Zeit. Die Entwicklung der nachatlantischen Zeit durch die indische, persische, chaldäische und europäische Kultur. Der heutige Materialismus. Die Vorbereitung einer neuen spirituellen Kultur als Aufgabe Mitteleuropas.	
Schematische Übersicht der Weltentwicklungsstufen . . . . .	263
Hinweise . . . . .	266
Erklärung indisch-theosophischer Ausdrücke . . . . .	280
Personenregister . . . . .	284
Rudolf Steiner über die Vortragsnachschriften . . . . .	285
Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe . . . . .	287